

ANTAKYA/HATAY
Aalener Delegation bei Eröffnung der Botanik-Expo in türkischer Partnerstadt. Seite 2

TANZLAND
Kulturstiftung des Bundes fördert zum zweiten Mal Tanz in Aalen. Seite 3

KIRCHENTERMINE
Die Gottesdienste für die Osterfeiertage finden Sie auf Seite 4

RENOVIERUNG
72 Sitzgelegenheiten in der Aalener Innenstadt neu beschichtet. Seite 5

facebook IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/StadtAalen

START INS FAHRRADJAHR 2022

Neue Mobilitätsstationen gehen an den Start

Als Auftakt für das Aalener Fahrradjahr 2022 weihten Oberbürgermeister Frederick Brütting, Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle sowie die Wasseralfinger Ortsvorsteherin Andrea Hatam am 4. April zwei neue Mobilitätsstationen ein. Beide stehen an zentralen Stellen am Kocher-Jagst-Radweg: In Aalen an der Bohlschule und in Wasseralfingen am Schloss. Sie bieten neben überdachten Abstellmöglichkeiten für Räder eine Reparaturstation, eine Notrufsäule, kostenlose Schließfächer, in denen Akkus für E-Bikes aufgeladen werden können sowie einen Stadtplan mit Informationen für Radfahrer*innen.

Eine gute Infrastruktur für Radfahrer*innen aufzubauen ist Oberbürgermeister Frederick Brütting sehr wichtig. „Das Radfahren in Aalen soll nichts Exklusives sein, wir wollen Strukturen für alle schaffen. Auch im Hinblick auf das Ziel klimaneutral zu werden, sind das wichtige Bausteine“, erläuterte er. Allein im Jahr 2022 werde die Stadt deshalb rund 2,5 Millionen Euro in Radfahrprojekte investieren.

Die neuen Mobilitätsstationen machen dabei nur den Anfang. Das laufende Jahr hält weitere Termine für Radbegeisterte bereit: Aalen ist in diesem und dem nächsten Jahr RadKultur-Modellkommune des Landes Baden-Württemberg. In Zuge dessen erwarten die Aalener*innen bis Ende 2023 zahlreiche Aktionen wie das Stadtradeln: Von 27. Juni bis 17. Juli sind alle Aalener*innen erneut eingeladen, sich in Teams zusammenschließen und sich in den Sattel zu schwingen. So können sie dann Radkilometer für ihr Team sammeln.



Oberbürgermeister Frederick Brütting (re.) und Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle vor der Mobilitätsstation an der Bohlschule. Foto: Stadt Aalen

Egal, ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit – jeder eingetragene Kilometer zählt. Am 17. Juli findet dann die Abschlussveranstaltung des Stadtradelns statt.

Freuen dürfen sich die Einwohner*innen auch auf den vorläufigen Höhepunkt des Fahrradjahres: das Mountainbike-Weltcup-Rennen am 23. Juli. Die Rennstrecke führt die weltbesten Sprinter*innen dabei einmal durch die ganze Innenstadt. Sie ist mit Steilkurven und Sprungpassagen gespickt. An diesem Wochenende sind außerdem

weitere Aktivitäten rund ums Mountainbiken geplant. Radfahren ist auch das Thema der Sommeraktionen des Vereins „Aalen City aktiv“. Unter dem Motto „Aalen City blüht ... abgefahren“ wird von Juli bis September die Innenstadt mit Blumen geschmückt. Währenddessen informiert der Verein auf den Plätzen der Stadt über die Teilnehmer*innen des Weltcups. Gleichzeitig arbeiten die beiden Mountainbike-Manager Marion Fromberger und Simon Gegenheimer zusammen mit Aalener Vereinen und Naturschützern an Wegen, um Trails zu legalisieren und den

Mountainbike-Sport rund um Aalen naturverträglich umzusetzen: Geplant sind unter anderem Übungsplätze für die Mountainbike-Abteilungen der Vereine, Werkstätten, Waschplätze sowie Aufklärungsarbeit zum Schutz von Natur und Wäldern.

INFO:

Weitere Informationen zum Thema Radfahren in Aalen sind unter www.aalen.de/radfahren und unter www.raadel-mal.de zu finden.

NÄCHSTE AUSGABE AM 27. APRIL

Doppelausgabe des Amtsblatts

Liebe Leser*innen, in der Kalenderwoche 15 erscheint eine Doppelausgabe des Amtsblatts für die Kalenderwochen 15 und 16. Am Mittwoch, 20. April erscheint kein Amtsblatt. Die nächste Ausgabe der Stadtinfo erscheint am Mittwoch, 27. April.

Sitzungen

GEMEINDERAT

Donnerstag, 28. April 2022
Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1,
73430 Aalen

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden.
Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

DIGITALER OSTERGRUSS

OB Frederick Brütting wünscht frohe Ostern

Oberbürgermeister Frederick Brütting wendet sich zu Ostern mit einem digitalen Ostergruß an die Aalener Bürger*innen. Der Gruß ist ab Karsamstag online unter www.aalen.de/ostergruss abrufbar.

DIE STADT AALEN INFORMIERT

Öffnungszeiten der Ämter an Ostern

Am Gründonnerstag, 14. April 2022 werden die Öffnungszeiten geändert. Das Rathaus, die Bezirksämter und die Geschäftsstellen haben nachmittags von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

- Die **Tourist-Information** hat am Gründonnerstag von 9 bis 17 Uhr sowie am Karsamstag, 16. April von 9 bis 12.30 Uhr geöffnet. Am Karfreitag, 15. April bleibt die Tourist-Information geschlossen.
- Die **Stadtbibliothek Aalen** und die **Stadtbücherei Wasseralfingen** bleiben am Karsamstag geschlossen. Am Gründonnerstag gelten im Torhaus die üblichen Öffnungszeiten von 12 bis 18 Uhr.
- Das **Urweltmuseum** ist am Gründonnerstag sowie am Karsamstag regulär von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Am Oster-sonntag, 17. April und Ostermontag, 18. April ist das Museum jeweils von 12.30 bis 17 Uhr geöffnet. Am Karfreitag bleibt das Urweltmuseum geschlossen.
- Das **Museum Wasseralfingen** ist am Karsamstag, Ostermontag und Ostermontag jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Am Karfreitag bleibt das Museum geschlossen.
- Das **Limesmuseum** ist am Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag, Oster-sonntag und Ostermontag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.
- Das **Haus der Jugend** hat in den Osterferien geschlossen, hier findet die Ferienbetreuung für Grundschüler statt.
- Der **Jugendtreff in Wasseralfingen** ist von Karfreitag bis einschließlich 24. April geschlossen. Am Gründonnerstag ist von 12 bis 20 Uhr geöffnet.
- Der **Treffpunkt Röttenberg** hat am Gründonnerstag sowie in den Osterferien regulär geöffnet.
- Das **Bürgerspital** hat am Gründonnerstag regulär von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Stadtkasse und die Tourist-Information bleiben am Mittwoch, 27. April aufgrund einer internen Veranstaltung geschlossen.

WILLKOMMEN IN AALEN – HILFE UND UNTERSTÜTZUNG FÜR GEFLÜCHTETE AUS DER UKRAINE

Stadtverwaltung richtet eigenes Service-Center ein

Inzwischen rund 250 Geflüchtete aus der Ukraine in Aalen registriert – große Hilfsbereitschaft der Aalener Bürgerschaft.

Immer mehr Ukrainer*innen fliehen vor den russischen Truppen aus ihrer Heimat. In Aalen kommen täglich rund 30 Flüchtlinge aus der Ukraine an. Nicht alle haben Freunde oder Verwandte, bei denen sie unterkommen können. Deswegen benötigen sie schnellstmöglich eine Unterkunft und weitere Unterstützungsangebote. Die Stadtverwaltung hat im Rathaus ein eigenes Service-Center für Geflüchtete aus der Ukraine eingerichtet.

Für eine bedarfsorientierte und auf die besondere Lage der Neuankommlinge spezialisierte Beratung, steht seit vergangenen Montag im Foyer der Fraktionszimmer ein eigener Bereich zur Verfügung. Dort soll eine auf die Bedürfnisse der Geflüchteten zugeschnittene Beratung ermöglicht und lange Wartezeiten möglichst vermieden werden. „Wir wollen die Geflüchteten bei uns willkommen heißen und ihnen so unbürokratisch und schnell wie möglich helfen“, erläutert OB Brütting.

Jeweils montags bis donnerstags von 13 bis 16 Uhr stehen seit vergangener Woche im neuen Service-Center Mitarbeiter*innen des Integrationsmanagements und Dolmetscher*innen bereit, um Fragen zur Jobsuche, Kita- und Schulbesuch, Sprachkursen und Wohnungssuche zu beantworten und Ansprechpartner zu vermitteln.

Gleichzeitig werden die Meldedaten erfasst und dabei ausländerrechtliche Fragen geklärt. Zudem erhalten die Geflüchteten den Termin für die Erfassung des elektronischen Fingerabdrucks.

Eine vorherige Terminreservierung ist nicht erforderlich, der Zugang erfolgt über den Eingang zur Rathausgalerie, eine Ausschilderung wird angebracht.



Das Service-Center für Geflüchtete aus der Ukraine im Rathaus Aalen ist von Montag bis Donnerstag jeweils von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Foto: Stadt Aalen

GROSSE RESONANZ DER AALENER BÜRGERSCHAFT AUF WOHNRAUM-AUFRUF DER STADT

Inzwischen seien rund 90 Wohnraumangebote bei der städtische Wohnungsbau eingegangen, berichtet Geschäftsführer Michael Schäfer. OB Brütting und die Ortsvorsteher*innen hatten gemeinsam mit den Kirchen und der Wohnungsbau einen Aufruf gestartet, die Resonanz war überwältigend. Die von Privaten angebotenen Wohnungen werden von der städtischen Wohnungsbau auf ihre Eignung geprüft und die jeweiligen Eigentümer*innen schnellstmöglich verständigt. „Wir schaffen es derzeit pro Woche zwischen 6 und 8 Wohnungen zu besichtigen“, berichtet Schäfer. Eine Aufstockung der personellen Kapazität wird gerade geprüft. Sehr zügig konnten zehn Wohnungen aus

dem Bestand der Wohnungsbau bereitgestellt werden, die schon von ukrainischen Familien bezogen wurden. Weiter hat die Wohnungsbau in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit sechs geeignete Appartements für eine Gruppe von blinden Geflüchteten zur Verfügung gestellt.

Da vorwiegend ukrainische Frauen mit Kindern eine Wohnung benötigen, wird aufgrund deren besonderer Schutzbedürfnisse darum gebeten, möglichst nur abschließbare Wohnungen anzubieten, erläutert OB Brütting. „Die Flüchtlinge haben oftmals traumatische Erlebnisse hinter sich und brauchen eigene Räumlichkeiten, um in Ruhe in der neuen Umgebung ankommen zu können.“ Für Vermietungswillige hat die Stadt auf ihrer Homepage einen Leitfaden für die Wohnraumakquise bereitgestellt.

EHRENAMTLICHE ORGANISIEREN TREFFS FÜR UKRAINISCHE GEFLÜCHTETE

Mehrere Treffs für Flüchtlinge und ehrenamtliche Helfer*innen haben sich inzwischen formiert. Jeden Montagabend findet um 18 Uhr im Umwelthaus im Torhaus ein Vernetzungstreffen für Ehrenamtliche statt, an dem zunehmend auch Geflüchtete teilnehmen und um Rat suchen.

Das Integrationsmanagement hat einen „Ukraine-Treff“ am Dienstagnachmittag von 16 bis 17 Uhr im Bildungszentrum Bohlschule eingerichtet, dort wird regelmäßig mit Fachvorträgen zu aktuellen Themen informiert.

Im Weststadtzentrum wird dienstags von 10 bis 11.30 Uhr ein Krabbelgruppen-Treff für ukrainische Familie angeboten, die Betreuung haben ukrainische Erzieher*innen mit Unterstützung Ehrenamtlicher aus Aalen übernommen.

Weitere Vernetzungstreffs sind auf der städtischen Homepage gelistet. Personen, die sich ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe engagieren möchten, finden dort auch Kontaktmöglichkeiten. Jede Unterstützung ist willkommen.

INFO:

Unter www.aalen.de/hilfedefuerdieukraine sind alle Informationen in deutscher und russischer Sprache gebündelt und eine Liste mit FAQs und Links eingestellt, die laufend aktualisiert wird. Zudem stehen Formulare zum Download bereit.

KONTAKT:

Stabsstelle für Chancengleichheit, demografischer Wandel und Integration
Telefon: 07361 52 2851
integration@aalen.de

MASKENPFLICHT VERLÄNGERT
Zutritt zum Rathaus Aalen und allen Dienststellen bis 19. April nur mit Maske

Mit Inkrafttreten der neuen Corona-Verordnung des Landes sind fast alle Einschränkungen und Auflagen entfallen. Aufgrund des nach wie vor hohen Infektionsgeschehens im Ostalbkreis hat sich die Stadtverwaltung Aalen dazu entschlossen für den Zutritt zum Rathaus weiterhin eine Maskenpflicht anzuordnen. Alle Besucher*innen müssen deshalb bei der Vorsprache im Rathaus Aalen, den Rathäusern in den Teilorten sowie allen städtischen Dienststellen noch bis zum 19. April eine FFP2-Maske oder eine medizinische Maske tragen.

Diese Maßnahme soll dazu beitragen, dass der Dienstbetrieb auch unter arbeitsschutzrechtlichen Gesichtspunkten aufrechterhalten werden kann und insbesondere vulnerable Beschäftigte vor einer möglichen Infektion geschützt werden. Die Stadtverwaltung bittet um Beachtung und Verständnis. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, wird auf die Möglichkeit zur Online-Terminvereinbarung unter www.aalen.de hingewiesen.

Die Maskenpflicht in Schulen und Kindertageseinrichtungen wurde mit Wirkung des 10. April aufgehoben. Das freiwillige Tragen einer Maske, die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen sowie regelmäßiges Lüften werden weiterhin empfohlen.

DAS AMT FÜR BÜRGERSERVICE UND ÖFFENTLICHE ORDNUNG INFORMIERT
Einseitige Fahrbahnverengung der Osterbacher Steige

In den vergangenen Jahren hat sich der Parkplatz bei den Limes-Thermen zu einem überregionalen Treffpunkt der Auto- und Tuningszene entwickelt. Durch diese Treffen kam es beim Ordnungsamt der Stadt Aalen immer häufiger zu Beschwerden wegen Lärmbelästigungen durch laute Musik und aufheulende Motoren.

Bedenklicher und vor allem gefährlicher ist jedoch die damit verbundene Entwicklung, dass die Osterbacher Steige zu den Limes-Thermen als Rennstrecke für Straßenrennen missbraucht wurde. So teilte das Polizeirevier Aalen mit, dass es in diesem Bereich häufig zu massiven Geschwindigkeitsüberschreitungen und bereits zu einem dadurch verursachten Unfall kam.

Aus diesem Grund hat die Stadtverwaltung Aalen gemeinsam mit der Polizei und in Absprache mit der OVA beschlossen, die Straße im Laufe dieser Woche einseitig zu verengen. Dadurch sollen die Straßenrennen erschwert, das Geschwindigkeitsverhalten reduziert und somit die Straße sicherer gemacht werden. Der Linienbusverkehr sowie der landwirtschaftliche Verkehr wurden bei der Planung berücksichtigt, weshalb in diesen Fällen keine Behinderungen zu erwarten sind.

ZU VERSCHENKEN

Serbische Fichten im Topf (Höhe ca. 70 cm) mit Wurzelballen an Selbstholer zu verschenken. Telefon 07361 52-2521.

Angebote zu verschenken bitte bis Donnerstag, 14 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Onlinedienste“

IMPRESSUM

Herausgeber
 Stadtverwaltung Aalen
 Presse- und Informationsamt
 Marktplatz 30, 73430 Aalen
 Telefax: (07361) 52-1902
 E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
 Oberbürgermeister Frederick Brütting
 und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
 Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

ERÖFFNUNG DER BOTANIK-EXPO MIT SCHWÄBISCHEM BAUERNGARTEN
Aalener Delegation in Antakya/Hatay

Unter der Leitung von Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle ist eine Aalener Delegation zur Eröffnung der Botanik-Expo in die türkische Partnerstadt Antakya/Hatay gereist. An der internationalen Gartenausstellung hat sich auch die Stadt Aalen mit einem schwäbischen Bauerngarten beteiligt. Am Expo-Standort in Iskenderun ist dieser Garten, so wie für einen ursprünglichen Bauerngarten typisch, quadratisch angelegt und durch ein Wegekreuz unterteilt. Statt eines Brunnens oder einer Rotunde in der Mitte steht dort aber ein Pavillon, der an das Aalener Spionrathaus erinnert. Einschließlich Turm und Spion, der herausschaut und den Kopf bewegt.

Hatays Oberbürgermeister Dr. Lütfü Savas und den Expo-Veranstaltern wünschte Bürgermeister Steidle in seiner Rede zur Eröffnung des Aalener Gartens „viel Erfolg und viele Gäste.“ „Wir sind immer wieder überwältigt von der grenzenlosen Gastfreundlichkeit, die unseren Delegationen bei ihren Besuchen widerfährt“, so Steidle weiter. OB Savas sprach in seiner Rede von einer „lebendigen Städtepartnerschaft“. Als der Krieg in Syrien begonnen habe,

seien die Aalener die ersten gewesen, die gefragt hätten, wie sie helfen können. Zum Hintergrund: Hatay liegt an der syrischen Grenze. Die Region hat zahlreiche Flüchtlinge aufgenommen.

Unter anderem unterstützt Aalen den Verein „Ozean der Hoffnung“, der syrischen Straßenkindern hilft. Die Delegation informierte sich vor Ort über das Projekt. Bürgermeister Steidle übergab eine Spende der Stadt Aalen über 500 Euro und weitere 1.000 Euro Privatspenden übergab Stadtrat Roland Hamm.

Am Rande des offiziellen Programms traf sich Bürgermeister Steidle mit dem Feuerwehrkommandanten von Hatay, Mahir Cicek, und weiteren Vertreterinnen und Vertretern von Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ressourcenentwicklung von der Verwaltung der Partnerstadt. Besprochen wurden Möglichkeiten eines weiteren Austausches zwischen Aalen und Antakya/Hatay beginnend bei der Feuerwehr. Unter anderem möchte die Feuerwehr von Hatay von der Aalener Feuerwehr lernen, wie man eine freiwillige Feuerwehr aufbaut.



Beim Empfang bei OB Dr. Lütfü Savas im neuen Rathaus übergab Erster Bürgermeister Steidle einen Brief von OB Frederick Brütting, der bei der Reise nicht dabei sein konnte. OB Savas brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, zu den Reichsstädter Tagen nach Aalen reisen zu können. Foto: privat

AALEN CITY AKTIV
Osterhasen in der City

Die Osterhasen von Aalen City aktiv (ACA) sind am Samstag, 16. April, von 10 bis 14 Uhr im Stadtgebiet unterwegs und verteilen kleine Osterüberraschungen an die Kund*innen.

Das Osterfest steht kurz bevor und der Innenstadtverein schickt am Samstag, 16. April wieder seine Osterhasen los, die kleine Überraschungen an die Kund*innen verschenken. Wer die Hasen trifft, darf sich auf buntbemalte Hühner, Schokoladenhasen oder Schokoladeneier freuen. „Unsere Hasen haben jede Menge Leckereien in ihren Körben, die an alle Kund*innen verschenkt werden. Der Besuch in Aalen lohnt sich also gleich doppelt“, so Myriam Henninger. Die Hasen hoppeln von 10 bis 14 Uhr durch die Aalener Innenstadt, laufen über den Wochenmarkt und sind auch in einigen Betrieben anzutreffen. Auch für ein Foto stehen die Hasen gerne bereit.



Am Samstag, 16. April dürfen sich Kund*innen in der Aalener Innenstadt auf die Osterhasen freuen, die kleine Überraschungen verteilen. Foto: Stadt Aalen

AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN

Die Beiträge dieser Rubrik werden inhaltlich von den Fraktionen des Aalener Gemeinderats verantwortet

Gemeinderatsfraktion der CDU
CDU-Fraktion besucht die Hermann-Hesse-Schule
„Beeindruckend, was hier geleistet wird!“
 Wie wir mit den Schwächeren in der Gesellschaft umgehen, daran müsse man sich messen lassen und daher war es der CDU-Fraktion sehr wichtig, die Einladung der Hermann-Hesse-Schule zu einem Besuch anzunehmen. Zu Beginn informierten Schulleiter Markus Zeller und die Konrektorinnen Kirsten Kolb und Ilka Jansen über die vielen Aufgaben und Herausforderungen dieser besonderen Schule. 50 Sonderschul- und Fachlehrer kümmern sich um 200 Schüler in der Hermann-Hesse-Schule und zusätzlich um 100 Inklusionskinder an 21 allgemeinen Schulen in einem großen Einzugsgebiet. „Bisher hat die Schule zwei Förderschwerpunkte: Lernen und die sozi-

al-emotionale Entwicklung. Der Bildungsanspruch beschreibt Kinder mit umfassenden Schwierigkeiten, die bereits an der allgemeinen Schule gescheitert sind oder ein Scheitern absehbar ist“, erklärt Markus Zeller. Zudem sei die Schule auch Beratungsstelle für die Frühförderung. Welche Herausforderungen die Lehrer in ihrer täglichen Arbeit bewältigen müssen, das erfahren die Stadträte in der zweistündigen Diskussion. „Wir haben den größten Respekt vor dieser Arbeit. Es braucht großes Fachwissen, unglaubliches Verständnis und viel Einfühlungsvermögen“, betont der Fraktionsvorsitzende Thomas Wagenblast. Für die CDU-Fraktion sei klar, dass die Arbeit auch durch bauliche Maßnahmen unterstützt werden müsse. Dass diese notwendig sind, das zeigte der anschließende Rundgang.

STELLENANZEIGEN
Aktuelle Stellenausschreibungen

Assistenz (m/w/d) für die Leitung des Amtes für IT & Digitalisierung

Kennziffer: 1322/3

Mitarbeiterin (m/w/d) für die Schul-IT im Bereich IT-Anwendungen

Kennziffer: 1322/4

Mitarbeiterin (m/w/d) im Bereich Betriebswirtschaft und Beteiligung in Teilzeit

Kennziffer: 2122/3

Sachbearbeiterin (m/w/d) für die Geschwindigkeitsüberwachung

Kennziffer: 3022/6

Fachkraft (m/w/d) für Veranstaltungstechnik

Kennziffer: 4822/2

Mitarbeiterin (m/w/d) für die Tourist-Information

Kennziffer: 4922/1

Jugend- und Heimerzieherin (m/w/d)

Kennziffer: 5022/9

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) gemäß § 7 KiTaG in Voll-/Teilzeit für die Kita Greut

Kennziffer: 5022/16

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) gemäß § 7 KiTaG in Voll-/Teilzeit für die Kita Hokuspokus Wasseralfingen

Kennziffer: 5022/17

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) gemäß § 7 KiTaG in Voll-/Teilzeit für die Kita im Kinder- und Bildungszentrum Dewangen

Kennziffer: 5022/18

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) gemäß § 7 KiTaG in Voll-/Teilzeit für die Neue Kita in Waldhausen

Kennziffer: 5022/19

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) gemäß § 7 KiTaG in Voll-/Teilzeit als Springkräfte und Integrationskräfte

Kennziffer: 5022/20

Bautechnikerin (m/w/d) Fachrichtung Hochbau

Kennziffer: 6322/4

Mitarbeiterin (m/w/d) für die Projektleitung „Wiederherstellung des Gaulbades und Begrünung der Stuttgarter Straße

Kennziffer: 6722/3

Medizinische Fachkraft (m/w/d) für den Therapiebereich „Tiefer Stollen“

Kennziffer: 8022/2

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.

www.aalen.de


ANZEIGE

Wir brauchen Mitarbeitende (m/w/d) für unser Amt für IT & Digitalisierung.

aalen.de/karriere

VORTRAG VON STADTARCHIVAR DR. GEORG WENDT

Aalen 1969: Minirock meets Schübel

Am Mittwoch, 27. April um 19 Uhr lädt der Geschichtsverein zum Vortrag von Stadtarchivar Dr. Georg Wendt ins Ev. Gemeindehaus Aalen ein. Bereits um 18 Uhr beginnt die Jahreshauptversammlung.

In den späten 1960er Jahren kam langsam, aber sicher die Postmoderne auf die Ostalb: Man schaut Oswald Kolle im Union-Kino, baut die Hochbrücke um die Stadt, trägt Minirock im Bottich und plant einen kolossalen Rathausneubau. Im Alten Rat-

haus aber sitzt ein Mann, der mit Willy Brandts „Mehr Demokratie wagen!“ herzlich wenig anfangen kann... Mittels zahlreicher Originalaufnahmen entführt Stadtarchivar Dr. Georg Wendt in eine Zeit zwischen Aufbruch und Verharren.

INFO:

Der Eintritt ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten, per E-Mail an elke.litz@aalen.de oder telefonisch unter 07361 52-1163.



Die Fronleichnamprozession in Aalen im Jahr 1969.

Foto: Stadtarchiv

KONZERT IM RAHMEN DER REIHE „WORTGEWALTIG 2022“

Schubarts unbekanntere musikalische Seiten

Am Freitag, 29. April steht im KUBAA der berühmte Sohn der Stadt Aalen, Christian Friedrich Daniel Schubart als Musiker im Mittelpunkt. Nicht alleine: Das moderierte Konzert präsentiert Musik aus der Aufklärung, dazu gehören neben Schubart seine Zeitgenossen Carl Ludwig Junker, Johann Evangelis Brandl. Das Konzert beginnt um 19 Uhr, Karten sind in der Tourist-Info Aalen und unter www.reservix.de erhältlich.

Christian Friedrich Daniel Schubart war zu seinen Lebzeiten als Dichter und Publizist in Deutschland weithin bekannt und stand in Kontakt mit den führenden Köpfen seiner Zeit. Nur wenigen ist bekannt, dass er zu Lebzeiten als virtuoser Pianist und als Verfasser spannender Schauerballaden für Gesang und Klavier und für seine Gesangsarien ebenso berühmt war.

Der Schubart-Abend beleuchtet diese unbekanntere musikalische Seite, seinen Werdegang in den Schubart-Städten Württembergs, seine Vernetzungen im Württemberg des 18. Jahrhunderts neu und entführt mit Welterstaufführungen in die im wahrsten Sinne wortgewaltige und unmittelbar ansprechende Musik Schubarts.

Die Sopranistin Frédérique Friess wird am Klavier begleitet von Robert Bärwald. Prof. Dr. Joachim Greter von der Musikhochschule Stuttgart vertieft das Gehörte mit erläuternden musikalischen und historischen Fakten.

INFO:

Karten gibt es im VVK in der Tourist-Info oder unter www.reservix.de für 12,20 Euro. Schüler, Studierende und Mitglieder der Schubart-Gesellschaft erhalten eine Ermäßigung.

PROGRAMM FÜR GROSS UND KLEIN AM DONNERSTAG, 21. APRIL

Feriennachmittag im Limesmuseum

Am Donnerstag, 21. April findet von 14 bis 16.30 Uhr wieder ein Familiennachmittag im Limesmuseum statt.

Passend zu Ostern werden Abgüsse von römischen Hühnern, Hähnen und Tauben angefertigt und mit Pigmenten kreativ bemalt, deren Originale in vielen römischen Ansiedlungen gefunden wurden, wie beispielsweise in Rottweil oder Vinodnissa.

Bei der anschließenden Führung erkunden wir den Archäologischen Park und erleben

den blühenden St. Johann-Friedhof. Museumskino und römische Kleidercke können wie immer ebenfalls genutzt werden.

INFO:

Kosten: 3 Euro für Material plus Museumseintritt (6 Euro Erwachsene/4 Euro reduzierte/13,50 Euro Familienkarte). Eine telefonische Anmeldung unter 07361 528287-0 oder per Mail unter limesmuseum@aalen.de ist für die Teilnahme erforderlich. Teilnehmer: Eltern mit Kindern ab 8 Jahren.



Beim Familiennachmittag im Limesmuseum werden Abgüsse von römischen Hühnern, Hähnen und Tauben angefertigt und mit Pigmenten kreativ bemalt.

Foto: Stadt Aalen

ALLE TEILNEHMENDEN DER MUSIKSCHULE AALEN ERHALTEN 1. PREISE

Wettbewerb „Jugend musiziert“

Beim diesjährigen Landeswettbewerb konnten sämtliche Teilnehmenden der Musikschule Aalen mit ihren Vorträgen die jeweilige Fachjury überzeugen und haben sich somit für das Bundesfinale im Juni in

Oldenburg qualifiziert. Musikschulleiter Chris Wegel gratulierte den Nachwuchskünstler*innen bei einer kleinen Feierstunde zum Erreichen „der Endrunde des weltweit größten Jugendmusikwettbewerbs“.



v.l.n.r.: Charles Kayser, Joris König, Matteo Konrad, Magdalene Haller, Christian Brunk

Foto: Stadt Aalen

DREIJÄHRIGE FÖRDERUNG AUS DEM PROGRAMM „TANZLAND“

Kulturstiftung des Bundes fördert zum zweiten Mal Tanz in Aalen



Das Ziel von „Tanzraum Aalen“ ist es, die Vielfalt des zeitgenössischen Tanzes in Aalen sichtbar zu machen.

Foto: Klaus Wegele

Die Vielfalt des zeitgenössischen Tanzes in Aalen sichtbar zu machen, das ist das erklärte Ziel von „Tanzraum Aalen“. Dafür erhält die Stadt Aalen gemeinsam mit seinen Partnern, der Delattre Dance Company aus Mainz und der Stadt Itzehoe eine dreijährige Förderung aus dem Programm „Tanzland“ der Kulturstiftung des Bundes, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Nach dem 2018/19 gesetzten ersten Impuls wird die Delattre Dance Company (DDC) in den nächsten drei Jahren mit Gastspielen, Workshops und in Zusammenarbeit mit der lokalen Tanzszene den „Tanzraum Aalen“ weiter entwickeln. Die am neo-klassischen Tanz entwickelten Tanz als orientierte Company unter Leitung von Stéphane Delattre wird in einer Matinee und einem Gastspiel im Herbst 2022 das Handlungsballett „Shakespeare in Motion“ zeigen. Im Folgejahr gastiert DDC dann mit dem Ballett „Frankenstein“. Das Gastspielprogramm 2024 ist hingegen noch nicht offen gehalten, weil Impulse aus den lokalen Kooperationen mit einbezogen werden sollen.

Denn diese zweite, starke Säule von „Tanzraum Aalen“ ist die örtliche Szene aus Tanz- und Ballettschulen, Vereinen und Menschen, die den Tanz als Kulturform schätzen. Die Bereitschaft vor Ort zur Vernetzung und Kooperation ist groß, so dass im Mai mit einem ersten gemeinsamen Projekt gestartet werden kann: „Tanz im Stadtgarten“, gefördert von der Kreissparkasse Ostalb, findet immer donnerstags von 18 bis 20 Uhr statt. Dabei wird der Pavillon im Stadtgarten einmal ganz anders genutzt. Vorgestellt wird jeweils eine Tanzrichtung, von Hip Hop

über Line Dance bis hin zu Bachata, Discofox und West Coast Swing. Die Veranstalter hoffen, dass sich der Rhythmus überträgt und die Zuschauenden zum Mitmachen einladen.

Am 16. und 17. September 2022 bieten die örtlichen Partner*innen außerdem ergänzend zu den klassischen Ballettworkshops für Fortgeschrittene von Stéphane Delattre eine Vielzahl von Tanzworkshops an. Hier wird die Vielfalt des zeitgenössischen Tanzes erlebbar.

Und schließlich sind die Tanzrichtungen aufgerufen, sich in einem Kurzvideo unter dem Motto „Tanz ist...“ zu präsentieren. Gezeigt werden die Tanz an verschiedenen Stellen der Stadt, etwa im Rathaus, in der Kreissparkasse Ostalb und/ oder in der Stadthalle und im KUBAA.

Alle, die Lust haben, sich am „Tanzraum Aalen“ zu beteiligen, können sich bei der Projektkoordinatorin Lea-Christin Wilhelmus, l.wilhelmus@icloud.com melden. Am Freitag, 29. April 2022, dem Internationalen Tag des Tanzes, stellt OB Frederick Brütting gemeinsam mit der Delattre Dance Company das Programm „Tanzraum Aalen 2022“ um 13.30 Uhr öffentlich im KUBAA vor. Weitere Informationen sind danach auf der Internetseite www.tanzraum-aalen.de zu finden.

Tanzland KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

Programm für Gastspielkooperationen

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Nachtwächterrundgänge

KW 15

- „Aalens Weg“
Samstag, 16. April | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 4 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 2,50 Euro

KW 16

- „Stadtgeschichten zur guten Nacht“
Mittwoch, 20. April | 20 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 5 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 2,50 Euro
- „Aalens Gassen“
Samstag, 23. April | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 4 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 2 Euro
- „KUBAA-Führung“
Sonntag, 24. April | 16 Uhr
Start: Haupteingang Kulturbahnhof,
Georg-Elser-Platz 1
Kosten: Erwachsene 5 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 2,50 Euro

* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei

INFO:

Anmeldung erforderlich bei der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aalen.de.

BEGEGNUNGSSTÄTTE

Gemeinsam statt einsam

Gemeinsam in geselliger Runde genießen, statt alleine am Tisch.
Offen für Klein und Groß, Jung und Alt.

- **Morgenkaffee**
Thema: „Ostern rund ums Ei“
Dienstag, 19. April | 9 bis 10.30 Uhr
Kosten: 5,50 Euro
Anmeldeschluss: Donnerstag, 14. April
- **Miteinander Mittagessen**
Dienstag, 26. April | ab 12 Uhr
Kosten: 6 Euro
Anmeldeschluss: Freitag, 22. April

Veranstaltungen

- **Lauchheim nach Lippach**
Freitag, 15. April | ab 10 Uhr
Treffpunkt: 10 Uhr am Netto Parkplatz
Lauheralm Ost, 10.30 Uhr am
Wasseralmerer Ost, 10.30 Uhr am
Stadtturm Richtung Bopfingen
Ohne Anmeldung
- **Offenes Singen**
Dienstag, 19. April | 14 bis 16 Uhr
Ohne Anmeldung
- **Spielnachmittag für Spielbegeisterte jeglichen Alters**
Montag, 25. April | 14 bis 16 Uhr
Ohne Anmeldung
- **Miteinander Radeln**
Montag, 25. April | 14 bis 17 Uhr
Ziel: Itzelberger See
Nähere Infos siehe Homepage o. Flyer
Anmeldeschluss: Freitag, 22. April
- **Ein Wohlfühltag für Senioren**
Thema: „Aufbruch ins Leben“
Donnerstag, 21. April | 10 bis 16.30 Uhr
Kosten: 13 Euro mit Mittagessen und
Kaffee/Kuchen
Anmeldeschluss: 14. April
- **Hausband**
„Tulpen aus Amsterdam“
Donnerstag, 28. April | ab 14.30 Uhr
im Café
Ohne Anmeldung

Ausstellung

- „Ein Gesicht erzählt“
Schwarz-weiß Fotografien von
Workshopteilnehmer*innen am
Fotoworkshop bei Gerd Steinbock.
Montag, 28. März bis
Donnerstag, 28. Juli 2022
Geöffnet von 14 bis 17 Uhr

Bewegungsangebote

Nach der langen pandemiebedingten Pause der Gymnastikgruppen kann aufgrund eines Mangels an Übungsleiter*innen aktuell nur eine Gymnastikgruppe fortgeführt werden. Diese findet dienstags von 15 bis 16 Uhr bei Frau Köder im Saal 3. OG statt. Um Anmeldung wird gebeten. Maximale Teilnehmerzahl: 15 Personen.

INFO:

Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail buergerspital@aalen.de
In der Begegnungsstätte gilt weiterhin die Maskenpflicht.

VOLKSHOCHSCHULE

Bereits sechs Sprachkurse für ukrainische Geflüchtete an der vhs Aalen

In den vergangenen drei Wochen hat die vhs Aalen aufgrund der hohen Nachfrage durch ukrainische Geflüchtete bereits sechs Erstorientierungskurse eingerichtet. In diesen lernen die Teilnehmenden anhand konkreter Alltagssituationen und mit pädagogisch hochwertigen Unterrichtsmaterialien Deutsch.

Der erste Kurs konnte bereits vergangene Woche beginnen. Für die Geflüchteten sind die Kurse kostenlos. Die Kurse werden finanziert vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).

ANGEBOTE AUCH FÜR HELFER*INNEN UND DIE ALLGEMEINHEIT

Neben Sprachkursen hat die vhs Aalen in der vergangenen Woche auch ein zusätzliches Programm für Helfende und die Allgemeinheit auf die Beine gestellt. Dieses wird laufend ergänzt. Kursanregungen können jederzeit an die vhs Aalen weitergegeben werden.

Seit Dienstag, 12. April bietet die vhs Aalen allen Interessierten regelmäßig einmal die Woche dienstags um 12.30 Uhr vor Ort im Torhaus oder online eine kostenlose Mittagsrunde an. In dieser können Teilnehmende dem Historiker und ehemaligen Analysten der Bundeswehr Matthias Hofmann Fragen zur aktuellen Situation stellen und sich austauschen.

INFO:

www.vhs-aalen.de/im-fokus

Kurse

- Live-Online-Vortrag mit Anmeldung: Das Abendmahl - Theologie und Kunst vhs + vhs Schwäbisch Gmünd mit Markus Golser**
Donnerstag, 14. April | 19 Uhr
Ort: online, Zoom

- Live-Online-Vortrag mit Anmeldung: Italienische Architektur in der Renaissance vhs + vhs Schwäbisch Gmünd mit Markus Golser**
Mittwoch, 20. April | 10 Uhr
Ort: online, Zoom

- Vortrag ohne Anmeldung: Literatur im geteilten Korea Studium Generale: Korea In Kooperation mit der Hochschule Aalen mit Birgit Geipel**
Montag, 25. April | 18 Uhr
Ort: Aalen, Hochschule Aalen, Beethovenstraße 1, Neue Aula

- Einzelveranstaltung: PC-Netzwerk für Ältere: Kostenloser offener PC-Treff vhs + Stadtseniorenrat mit Hans Zürn**
Montag, 25. April | 15.30 Uhr
Ort: Aalen, Torhaus, EDV-Raum 1, 3.OG

- Vortrag ohne Anmeldung: Smart Surfer - Modul 5 Die Welt des mobilen Internet vhs + Stadtseniorenrat mit Axel Rohde**
Montag, 25. April | 14.30 Uhr
Ort: Aalen, Torhaus, EDV-Raum 1, 3.OG

- Vortrag mit Anmeldung: Trumps Erbe - Israel und seine arabischen Nachbarn mit Matthias Hofmann**
Dienstag, 26. April | 19 Uhr
Ort: Aalen, Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG

- Online-Vortrag mit Anmeldung: „Kleider machen Leute“?! – Der wahre Preis der Billigmode Nachhaltiger Konsum am Beispiel von Kleidung mit Christina Fischer**
Mittwoch, 27. April | 19 Uhr
Ort: online

- Dialog: Wir sprechen über: Männlichkeit(en)! Ein Gespräch mit drei Expert*innen**
Freitag, 29. April | 19 Uhr
Ort: Aalen, Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG oder auch Online, Zoom möglich.

INFO:

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

VORTRAG MIT PROF. MARKUS LAGER IN DER REIHE „PLANEN, BAUEN, WOHLFÜHLEN“

Holz – ein Baustoff mit Potenzial



Prof. Markus Lager stellt am 29. April im Rathausfoyer im Rahmen der Reihe „Planen, Bauen, Wohlfühlen“ die vielfältigen Möglichkeiten zum Bauen mit Holz vor. Foto: Stadt Aalen

Holz ist seit Jahrhunderten ein traditioneller Baustoff und doch in den letzten Jahrzehnten vernachlässigt worden. Durch die Frage des nachhaltigen und energieeffizienten Bauens gewinnt die Ressource Holz wieder an Bedeutung. Professor Markus Lager spricht im Rahmen der jährlichen Veranstaltungsreihe „planen, bauen, wohlfühlen“ zum Thema „HOLZ – ein Kohlenstoffzwischenpeicher oder räumliches Potenzial“. Er stellt die vielfältigen Möglichkeiten zum Bauen mit Holz am Freitag, 29. April um 19 Uhr im Rathausfoyer vor. Es geht nicht nur um verantwortungsbewusste Materialwahl, sondern auch um die architektonische und räumliche Wirkung.

Die Baubranche boomt und die Rohstoffe sind derzeit knapper denn je. Daher ist es umso wichtiger auf nachwachsende Rohstoffe wie Holz zu setzen. Wenn auch im vergangenen Jahr deutlich wurde, dass ein nachwachsender Rohstoff knapp werden kann. Dennoch hat Holz weitere Vorteile, die es zu einem Allrounder unter den Rohstoffen macht. Holz ist ein klimafreundliches Naturprodukt mit vielseitigen Einsatzbereichen beispielsweise als Baustoff, Verpackungsmaterial oder Papier, aber auch als Spielzeug oder Energielieferant.

In allen Bereichen wird der Einsatz von Holz durch neue Entwicklungsprojekte und Technologien weiterentwickelt. Und so gibt es derzeit eine Art Renaissance des Holzbaus. War es lange Zeit nicht mehr üblich, Holz als Grundlage beim Geschosswohnungsbau einzusetzen, gibt es heute vielfäl-

tige Möglichkeiten, die den Anforderungen an bestehende Baustandards gerecht werden. Nicht nur die technischen Anforderungen werden erfüllt, vielmehr erfüllt Holz auch gestalterische und ästhetische Aspekte, hinzukommen seine Fähigkeiten als Kohlenstoffspeicher.

Am Campus Burren in Aalen soll beispielsweise ein neues Gebäude der Steinbeis-Stiftung in Holzständer-Bauweise errichtet werden. Professor Markus Lager ist der Architekt des Projekts und begleitet das Vorhaben. Auch im Baugebiet „Wohnen am Tannenwäldle“ wurden die Wohnungen auf dem Verbrauchermarkt „Tegut“ aus Holz errichtet.

Dennoch gibt es auch Grenzen und Vorbehalte beim Einsatz von Holz. Wie bei anderen Bauprodukten auch, kommt es beim Thema Holz auf Recycling und durchgängige Stoffkreisläufe an. Angefangen bei der Aufforstung neuer Bäume, über den sparsamen Einsatz bis hin zur Wiederverwertung des Rohstoffes, um damit nachhaltig bauen und entwickeln zu können.

INFO:

Holz – Kohlenstoffzwischenpeicher oder räumliches Potenzial
Impulsvortrag von Markus Lager
Freitag, 29. April, 19 Uhr, Rathausfoyer Aalen | Marktplatz 30, 73430 Aalen

Die Veranstaltung wird unter der geltenden Corona-Verordnung durchgeführt.

SMART CITY AALEN

Interessierte Bürger*innen gesucht

Die Stadt Aalen ruft ihre Bürgerinnen und Bürger zur aktiven Mitarbeit im Bürgerbeteiligungsprozess „Smart City Aalen“ auf.

Was genau ist eigentlich unter Smart City zu verstehen? Jede*r verbindet etwas anderes damit und hat andere Erwartungen. In verschiedenen Projektwerkstätten im Zeitraum von April bis Juli möchten wir genau über diese Vorstellungen, Bedarfe und Ideen sprechen.

Insgesamt finden acht Projektwerkstätten zu den Themen Teilorte, Teilhabe, Klimaschutz & Nachhaltigkeit, Mobilität, Innenstadt, Tourismus & Kultur, Sport/Freizeit & Jugend sowie Start-up & Existenzgründung statt.

ENERGIESPARTIPP DER VERBRAUCHERZENTRALE BADEN-WÜRTTEMBERG UND DES EKO- ENERGIEKOMPETENZOSTALB E.V.

Wenn neu, dann effizient!

Beim Kauf von Elektrogeräten lohnt es sich auf den Stromverbrauch zu achten. Wer auf die energieeffizientesten Haushaltsgeräte setzt, spart über deren ganze Lebensdauer Energie und Geld. Höhere Anschaffungskosten machen sich oft schnell wieder bezahlt. Bei besonders ineffizienten Geräten empfehlen wir ein vorzeitiges Ausmustern und die Neuanschaffung deutlich effizienter Technik.

Die bekannten »A+«-Klassen wurden abgeschafft: Für Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Wäschetrockner und elektronische Displays wie Fernseher und Monitore gibt es seit März 2021 neue EU-Energieeffizienzlabels, seit September 2021 tragen auch Lampen neue

Die erste Projektwerkstatt „Teilorte“ findet am Dienstag, 26. April, 18 bis 21 Uhr im Schloss Fachsenfeld statt. Interessierte Bürger*innen sind herzlich zur aktiven Teilnahme eingeladen. Um Anmeldung unter aalen.de/teilorte wird bis 20. April gebeten.

Die weiteren Veranstaltungen der Reihe finden Sie unter aalen.de/smartcity - Rubrik Veranstaltungen.

INFO:

Das Team der Wirtschaftsförderung steht Ihnen unter 07361 52-1129 oder smartcity@aalen.de gerne zur Verfügung und freut sich über Ihre Beteiligung an den Veranstaltungen.

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN:

EKO - Energiekompetenz Ostalb e.V.
Energie- und Klimaschutzberatung des Ostalbkreises
Dr.-Schneider-Str. 56
73560 Böbingen an der Rems
Tel. 07361 503-2741
E-Mail: energieberatung@ostalbkreis.de
www.energiekompetenzostalb.de

BRENNHOLZ - FLÄCHENLOSE

Versteigerung

Die Stadt Aalen versteigert am Donnerstag, 28. April, um 17.30 Uhr im Rathaus Aalen, Großer Sitzungssaal, Marktplatz 30, 73430 Aalen gegen Barzahlung Brennholz - Flächenlose aus dem Stadtwald Aalen.

Die Flächenlosverzeichnisse sind im Internet unter www.aalen.de erhältlich. Fragen zur Versteigerung werden unter der Telefonnummer 07361 52-2334 beantwortet.

GOTTESDIENSTE

KW 15

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: Gründonnerstag, 19.30 Uhr Abendmahlsfeier ital. Gemeinde Karsamstag, 10 Uhr Kreuzweg, 15 Uhr Karfreitagsliturgie ital. Gemeinde Karsamstag 20 Uhr Feier der Osternacht ital. Gemeinde, Ostersonntag 10.30 Uhr Eucharistiefeier ital. Gemeinde; **Marienkirche:** Gründonnerstag, 19 Uhr Abendmahlsfeier mit Erstkommunionkindern, anschl. Ölbergandacht und Gebetsnacht bis 6 Uhr, Karfreitag, 15 Uhr Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor, Karsamstag, 21 Uhr Feier der Osternacht mit den Erstkommunionkindern, Erwachsene-entaufer, Aufnahme in die Katholische Kirche, Chor „Neue Töne“, anschl. Ostereieressen, Ostersonntag, 10.30 Feierliches Hochamt mit Kirchenchor; **Peter u.- Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse entfällt; **Salvatorkirche:** Gründonnerstag, 19 Uhr Abendmahlsfeier anschl. Betstunde, Karfreitag, 15 Uhr Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor, Karsamstag, 21 Uhr Feier der Osternacht anschl. Ostereieressen, Ostersonntag, 10.30 Uhr Feierliches Hochamt mit Kirchenchor 15.30 Uhr Eucharistiefeier tamilische Gemeinde; **St.- Michael-Kirche:** Gründonnerstag, 19 Uhr Agapefeier kroat. Gemeinde, Karfreitag, 10 Uhr Kreuzweg, 15 Uhr Karfreitagsliturgie kroat. Gemeinde, Karsamstag, 21 Uhr Feier der Osternacht, Ostersonntag, 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroat.-dt.; **St.-Bonifatius-Kirche:** Gründonnerstag, 16.30 Uhr Agapefeier für Erstkommunionfamilien im Edith-Stein-Haus, 19 Uhr Abendmahlsfeier, anschl. Ölbergandacht Karfreitag 10 Uhr Kreuzweg, 10 Uhr Kinderkreuzweg im Freien, 15 Uhr Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor; **St.-Elisa-**

beth-Kirche: So., 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** Karsamstag, 21 Uhr Feier der Osternacht mit Erstkommunionkindern und Schola anschl. Ostereieressen, So., 10.30 Uhr Feierliches Hochamt mit Kirchenchor; **Weitere Gottesdienste:** St. Augustinus Karfreitag, 10 Uhr Kinderkreuzweg im Freien, 19 Uhr Karmette mit Kantorin, Ostersonntag, 18 Uhr Feierliche Ostervesper mit ND-Schola

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: Gründonnerstag, 19.30 Uhr Gottesdienst, Abendmahl, Pfarrerin Bender; Ostersonntag, 10.30 Uhr Familiengottesdienst zu Ostern, Pfarrerin Bender; **Christuskirche:** Mo., 19 Uhr Passionsandacht, Pfarrer Astfalk, Di., 19 Uhr Passionsandacht, Pfarrer Astfalk, Do., 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor, Pfarrer Langfeldt, Fr., 10 Uhr Gottesdienst mit musikalischer Begleitung von Frau Schlegelmilch und Frau Mogylevska, Pfarrer Astfalk, So., 5 Uhr Gottesdienst zur Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück, Pfarrer Astfalk + Pfarrer Langfeldt, So., 8 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof Unterrombach mit Posaunenchor, Pfarrer Langfeldt, So., 10 Uhr Ostergottesdienst, Pfarrer Astfalk; **Evangelisches Gemeindehaus:** Ostersonntag, 5 Uhr Osternacht, Abendmahl, anschl. Osterfrühstück, Prädikant Krauth & Team; **Johanneskirche:** Karmontag, 19 Uhr Passionsandacht, Dekan Drescher, Kardienstag, 19 Uhr Passionsandacht, Pfarrerin Haenle; Karmittwoch, 19 Uhr Passionsandacht, Pfarrerin Stier; Gründonnerstag, 19 Uhr Deutsche Messe, Abendmahl, Pfr. Richter; Ostersonntag, 7 Uhr Auferstehungsgottesdienst mit dem Posaunenchor, Pfarrer Richter; **Ostalb-**

linikum: Karfreitag, 9 Uhr Gottesdienst, Pfr. Langfeldt; **Peter-u.-Paul-Kirche:** kein evang. Gottesdienst; **Stadtkirche:** Kardienstag, 14 Uhr Gottesdienst für Senioren, Pfarrer Richter; Karfreitag, 10 Uhr Gottesdienst, Abendmahl mit Einzelkelchen, Kantorei, Dekan Drescher; Karfreitag, 17 Uhr Karfreitagsandacht für Familien, Prädikantin Krauth; Karsamstag, 21 Uhr Osternacht mit Osterbrotessen, Pfarrerin Stier & Team; Ostersonntag, 10 Uhr, Ostergottesdienst, Posaunenchor, Pfarrerin Haenle

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi., 20 Uhr Gottesdienst

KW 16

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Marienkirche:** Ostermontag, 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Sa. 8 Uhr Marienmesse, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Peter u.- Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesseentfällt; So., 9.15 Ökumenischer Gottesdienst; **Salvatorkirche:** Ostermontag, 10 Uhr Eucharistiefeier, Feier der Erstkommunion (für Erstkommunionkinder mit Familien), 18 Uhr Dankan-

INFO:

Die Stadt Aalen erteilt für den Zeitraum von 13. April bis 28. April 2022 eine Fahrerlaubnis für Interessenten der Flächenlose im Bereich des Stadtwaldes. Das sonntägliche Fahrverbot bleibt bestehen! Bitte beachten Sie die am Veranstaltungstag gültigen Zutrittsregelungen, insbesondere die Maskenpflicht.

dacht der Erstkommunionkinder, So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Michael-Kirche:** Ostermontag, 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch, So., 10.30 Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Ostermontag, 10.30 Eucharistiefeier, Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** Ostermontag, 9 Uhr Eucharistiefeier, So. 9 Uhr Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Pfarrer Seelan; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 10.30 Uhr kein Gottesdienst; **Christuskirche:** Mo., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Astfalk, So., 10 Uhr Taferinnerungsgottesdienst, Pfarrer Astfalk; **Evangelisches Gemeindehaus:** So., 10 Uhr Gottesdienst am Kocher, Herrn Janosch Albers-Zoller & Team; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, Pfrin. Stier; **Ostalblinikum:** kein evang. Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So., 9.15 Uhr ökum. Gottesdienst; **Stadtkirche:** Ostermontag, 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Langfeldt Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Stier

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi., 20 Uhr Gottesdienst

28 JUNGE BÄUME IM RAHMEN DES STÄDTISCHEN BAUMPFLANZPROGRAMMS EINGESETZT

Bäume an der Friedrichstraße gepflanzt

Das städtische Baumpflanzprogramm geht mit Hochdruck voran. Rund 1.000 Bäume werden in der Kernstadt und in den Teilorten auf privater und öffentlichem Grund eingepflanzt, bereits 2021 ist das Programm gestartet und wird in diesem Jahr fortgeführt. Bäume leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Sie binden schädliches Kohlendioxid und sorgen insbesondere in den heißen Sommermonaten als Schatten- und Feuchtigkeitsspende für die natürliche Kühlung in der Stadt.

Eine wichtige Maßnahme im Rahmen des städtischen Baumpflanzprogramms, das der Gemeinderat im Juli letzten Jahres beschlossen hat, konnte nun entlang der Friedrichstraße abgeschlossen werden. Dort sind bereits im Februar auf Höhe der THG-Turnhalle bis zur Einmündung Eichwaldstraße insgesamt 28 Amber-Bäume neu gepflanzt worden. Sie ersetzen die drei morschen Birken, die an dieser Stelle noch verblieben waren.

Insgesamt werden im Stadtgebiet sukzessive über 250 Bäume neu gepflanzt werden.

Rund 265.000 Euro investiert die Stadt Aalen in die Baumneupflanzungen. Zudem steigert eine Begrünung die Aufenthaltsqualität und Stadtquartiere und Landschaft werden nachhaltig aufgewertet.

SONDERPROGRAMM „LASST AALEN WACHSEN“

Im Rahmen des Innenentwicklungsprogramms Flächen gewINNEN fördert die Stadt Aalen auch Baumpflanzungen durch Privatpersonen und gemeinnützige Vereine im Stadtgebiet. Neben standortgerechten und widerstandsfähigen Laubbäumen, werden Hecken, Sträucher sowie Obstbäume mit bis zu 500 Euro pro Grundstück bezuschusst.

Zweimal jährlich (Frühjahr und Herbst) werden Sammelbestellungen über die Stadt Aalen bei einer Baumschule aufgegeben. Die nächste Sammelbestellung ist für Herbst 2022 terminiert und dann können auch Bestellungen aufgenommen werden.



Entlang der Friedrichstraße wurden 28 Amber-Bäume gepflanzt, die die drei verbliebenen morschen Birken in diesem Bereich ersetzen. Foto: Stadt Aalen

FUNDSACHEN

Fundsachen mit unbekanntem Fundort: Schwarzes Apple iPhone; schwarzer Handschuh; Schlüsselhündler mit Schlüsselmäppchen; In-Ear Kopfhörer mit Ladebox; rose-goldfarbene Lesebrille.

Fundsachen der Limes-Thermen-Aalen: schwarze Sonnenbrille; schwarze Korrekturbrielle, silberfarbener Ring; ein Anhänger; ein Perlenohrstecker, schwarze Fitnessuhr

Damenfahrrad „Jungherz“, Fundort: Beinstraße/Ecke Mittelbachstraße; Ladebox für In-Ear-Kopfhörer, Fundort: Samocca Aalen; blau-schwarze Korrekturbrielle, Fundort: Rathaus Aalen; einzelner Schlüssel, Fundort: Rathaus Aalen; schwarzes LG Smartphone, Fundort: Hirschbachstraße; Simkarte, Fundort: Briefkasten AG Aalen; einzelner Schlüssel, Fundort: Parkplatz der Hochschule Aalen; Autoschlüssel mit schwarzem Mäppchen, Fundort: Nähe Aalen-Unterrömbach; schwarz/grau/orangefarbener Sportbeutel mit Sportkleidung, Fundort: Busbahnhof Gmünder Torplatz; Handtasche camouflage mit Schlüsselbund, Fundort: Aalen Industriegebiet West

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

NEUBESCHICHTUNG STATT NEUANSCHAFFUNG

Renovierung der Sitzbänke in der Fußgängerzone



72 Bänke und Hocker in der Aalener Innenstadt wurden neu beschichtet und erstrahlen seitdem in neuem Glanz. Fotos: Stadt Aalen

Jetzt beginnt die Jahreszeit, in der man sich wieder gerne draußen hinsetzt, um seinen Eis zu lassen oder einfach in der Aalener Fußgängerzone in der Vergangenheit nur noch eingeschränkt möglich: Zahlreiche Sitzgelegenheiten sind in einem schlechten Zustand und mussten deshalb erneuert werden. Statt komplett neue Sitzgelegenheiten anzuschaffen, entschied sich die Stadt dafür, alte Bänke und Hocker zu renovieren. Das ist die nachhaltigere und auch günstigere Lösung.

Die Bänke wurden bei der in Aalen ansässigen

Firma Erlau vom alten Lack befreit und dann neu pulverbeschichtet. Insgesamt 72 Sitzgelegenheiten erstrahlen mittlerweile in neuem Glanz und sind wieder an verschiedenen Orten in der Innenstadt aufgestellt worden. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 32.000 Euro, eine Neuananschaffung hätte wesentlich mehr gekostet. Die Sitzbänke, deren Zustand eine Renovierung nicht mehr zulässt, werden nun nach und nach vom Tiefbauamt ersetzt. Die Kosten für die neuen Bänke belaufen sich auf rund 9.000 Euro - ein weiterer Schritt, um unsere Fußgängerzone noch attraktiver zu machen.

HILFE FÜR DIE UKRAINE

Ostalbkreis richtet Friedensschule Unterkochen als Notunterkunft ein

Die Stadt Aalen stellt dem Landkreis die Friedensschule in Aalen-Unterkochen als Notunterkunft zur Verfügung. Darüber informieren Oberbürgermeister Frederick Brütting und Landrat Dr. Joachim Bläse in einer gemeinsamen Pressemitteilung.

Voraussichtlich bis Ende dieser Woche soll die Schule von der Landkreisverwaltung entsprechend mit Trennwänden, Betten, Schränken und zusätzlichen Duschcontainern ausgestattet sein.

„Wir sind dankbar, dass wir auf unseren Wohnraum-Aufruf so viel positive Resonanz erhalten haben. Uns liegen bereits rund 90 Angebote von Aalener Bürgerinnen und Bürgern vor, die geeignete Unterkünfte für Geflüchtete aus der Ukraine bereitstellen möchten. Wir konnten bereits rund 250 Geflüchtete aus der Ukraine mitbringen. Es freut uns, dass wir zudem mit den Räumlichkeiten in der Friedensschule in Unterkochen weiter-

terhelfen können,“ betont Oberbürgermeister Frederick Brütting.

Wie bereits die in Schwäbisch Gmünd im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Firma Bosch eingerichteten Notunterkunft soll die Friedensschule erst dann bezogen werden, wenn die Gemeinschaftsunterkünfte des Kreises voll belegt und kein kommunaler Wohnraum mehr zur Verfügung steht. „Wir stocken derzeit die Kapazitäten unserer Gemeinschaftsunterkünfte auf, etwa durch zusätzliche Wohncontainer auf dem jeweiligen Gelände. Außerdem haben wir uns weitere Liegenschaften erschlossen, wie beispielsweise das DRK-Pflegeheim in Bopfingen, das Kloster Neresheim oder auch das Kloster Kirchheim, die wir als Gemeinschaftsunterkünfte nutzen“, erläutert Landrat Dr. Bläse. „Da wir aber nicht wissen, wie lange der Krieg in der Ukraine dauert, wie viele Menschen noch flüchten werden und wann tatsächlich die bundesweite Verle-

gung der Geflüchteten in die Länder und Kreise beginnt, wollen wir vorbereitet sein. Mein herzlicher Dank geht an Herrn Oberbürgermeister Brütting und die Stadt Aalen, die die Friedensschule zur Verfügung stellt.“ Am 4. April sind die Arbeiten zur Ausstattung der Friedensschule angelaufen.

INFO:

1.789 aus der Ukraine Geflüchtete sind Stand 1. April 2022 in den Städten und Gemeinden des Ostalbkreises gemeldet. Viele dieser Geflüchteten konnten bislang bei Freunden oder Verwandten unterkommen.

Hinzu kommt eine größere Anzahl, die noch in der Landeserstaufnahmestelle in Ellwangen wohnen und sukzessive entweder in die Gemeinschaftsunterkünfte des Landkreises oder direkt in Wohnraum in den Kommunen vermittelt werden müssen.

SPAZIERGANG IM HIRSCHBACH UND STADTOVAL

Zweiter Quartiersrundgang mit OB Brütting

„Herzlich willkommen im Interkulturellen Garten, lieber Herr Oberbürgermeister Brütting, so begrüßt Idriss Mahmood, Vorsitzender des Interkulturellen Gartens im Hirschbach, OB Brütting und die zahlreichen Teilnehmenden beim zweiten Quartiersrundgang am 4. April. Trotz Kälte, Schnee und Wind ließen es sich die Bewohner*innen des Hirschbachs und des Stadtovals nicht nehmen, den OB beim Rundgang durch ihr Quartier zu begleiten. Nach der Begrüßung im Interkulturellen Garten wurde der erste Stopp bei der Baustelle des Kombibades gemacht, wo in den nächsten Wochen mit dem Rohbau begonnen wird. „Im Sinne der Klimaneutralität, die die Stadt Aalen bis 2035 anstrebt, haben wir die Stadtwerke beauftragt, neue Heizmöglichkeiten für das Kombibad zu prüfen“, berichtete OB Brütting.

„Eine Besonderheit des Hirschbaches ist zweifelsohne die Vielzahl an Institutionen und sozialen Einrichtungen“, führt Christoph Rohlik, Vorsitzender des Hirschbachclubs und Mitglied der Projektgruppe „Forum Q03“, beim dritten Stopp

an. Unter anderem seien die Waldorfschule, die Lebenshilfe, die Kinder- und Jugendpsychiatrie und das Haus der Caritas im Hirschbach angesiedelt. „So steigt die langjährige Nachbarschaft aus“, ergänzt der Oberbürgermeister. Hier liege die Besonderheit des Teilquartiers.

Beim Lindenplätzle, welches vom Grünflächenamt der Stadtverwaltung Aalen neu gestaltet wurde, berichtete Erwin Hafner über die Historie des Platzes.

Beim Stopp am Stadtoval interessierte die Bürgerschaft unter anderem, was mit den leerstehenden Gebäuden auf dem Gaskessel passieren soll. OB Brütting sicherte zu, dass die Häuser nicht abgerissen würden und dass der Parkplatz zukünftig von allen genutzt werden könne. Für spontane Applaus sorgte die Zusage von OB Brütting, dass der Spielplatz in der Düsseldorfer Straße erhalten bleibe.

Mit Musik begrüßten Chris Wegel und Finn Stammeler von der Musikschule Aalen die Gruppe im KUBAA, welcher auch eine Station beim Rundgang war. Waltraud Schwarz, Jessica Rühmann und Jenny

Bühler berichteten von ihrem Kunstprojekt „3 Künstlerinnen – ein Quartier“. Mit diesem Projekt sorgt der Hirschbachclub dafür, dass es im KUBAA erstmals eine Kunstausstellung geben wird, bei der drei im Hirschbach lebende Künstlerinnen ihre Werke präsentieren. Das Werk sollte durch unter anderem den Weg bereiten, den KUBAA für die breite Öffentlichkeit „greifbar“ und „begehrbar“ zu machen. Der Rundgang endete im Foyer des DRK-Gebäudes. Bei einer Erbsensuppe, die von der Kulturküche vorbereitet wurde, konnten sich die Teilnehmenden aufwärmen, weiter mit dem OB ins Gespräch kommen und ihre Ideen und Anregungen formulieren.

INFO:

Der letzte der drei Rundgänge findet am Mittwoch, 25. April um 17.30 Uhr am Treffpunkt Röttenberg statt und endet am Ökumenischen Zentrum Peter und Paul. Anmeldung unter quartiersentwicklung@aalen.de.

ANZEIGE

Berufseinstieg mit Perspektive.
Ausbildung mit Übernahmegarantie.

Hier findet Ausbildung Stadt. aalen.de/ausbildung

IMMISSIONSDATEN DER LUBW-MESSSTATION 1. BIS 31. MÄRZ 2022 (Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)			
Werte in mg/m ³ Luft	NO ₂	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,078	---	0,132
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	---	0,050	---
Grenzwerte der 39. BImSchV	---	0,050	---

NO₂ = Stickstoffdioxid O₃ = Ozon PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption
Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1326, zur Verfügung

Aalen
aalen.de/karriere

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bebauungsplanänderung im Bereich zwischen Bahnhofstraße, Eisenstraße, Oesterleinstraße und Gerberstraße

Bebauungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / Aufstellung

Aufstellung nach § 2 BauGB und § 13a BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Bebauungsplanänderung im Bereich zwischen Bahnhofstraße, Eisenstraße, Oesterleinstraße und Gerberstraße“ im Planbereich 03-06 in Aalen-Kernstadt, Plan Nr. 03-06/9 vom 1. September 2021 (Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung Aalen), Begründung vom 23.02.2022 (Büro LK&P, Mutlangen) sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 03-06/9

- „Industriegebiet Nord 1960“, Plan-Nr. III-06/3, in Kraft seit 04.11.1961
- „Änderung des Bebauungsplans Industriegebiet Nord 1960 (Plan Nr. III-06/3)“, Plan-Nr. 03-06, in Kraft seit 24.10.1985
- „Bahnhofstraße“, Plan-Nr. 01-01/1, in Kraft seit 26.11.1965.

BEBAUUNGSPLÄNE IM VERFAHREN:

- „Nördliche Bahnhofstraße“, Plan-Nr. 01-01/7, Aufstellungsbeschluss vom 16.10.2008
- „Gewerbegebiet Nord“, Plan-Nr. 03-06/1, Auslegungsbeschluss vom 20.06.1991.

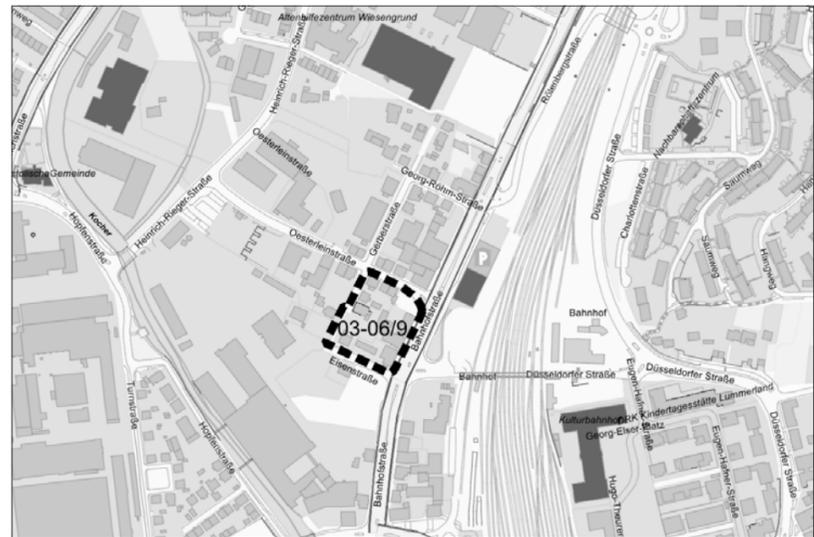
Ziel und Zweck der Aufstellung des Bebauungsplans ist es, den Bereich zwischen Bahnhofstraße, Eisenstraße, Oesterleinstraße und Gerberstraße städtebaulich neu zu ordnen und perspektivisch eine verdichtete Bebauung zu ermöglichen. Die innenstadtnahe Lage bietet sich in Fortsetzung einer städtebaulichen Aufwertung entlang der Bahnhofstraße für eine hochwertige, verdichtete Wohnbebauung an. Entlang der Bahnhofstraße wird eine gemischte Nutzung angestrebt.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Präsentation der allgemeinen Ziele und Zwecke sowie der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB findet am **Montag, 25.04.2022 um 17.30 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen** statt.

Zusätzlich sind die Planunterlagen in der Zeit vom **21. April 2022 bis 20. Mai 2022**, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Tel. 07361 – 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Montag und Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Tel. 07361 – 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Verfahrensschritt ergänzend entsprechend § 3 BauGB nur im Stadtplanungsamt und im Internet vorgenommen wird. Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter „www.aalen.de > Entwickeln > Bauen > Bauleitplanung“ oder über die Adresse www.aalen.de/planungs-beteiligung (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplanverfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplanentwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Stellungnahmen können während der



Auslegungsfrist schriftlich, elektronisch (planverfahren@aalen.de), zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) oder über das im Internet unter www.aalen.de/planungs-beteiligung eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, so-

fern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 7. April 2022
Bürgermeisteramt Aalen

Steidle
Erster Bürgermeister

Änderung Bebauungsplan 08-01/2 „Änderung und Erweiterung Industriegebiet West, Teil I“

Bebauungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / Aufstellung

Aufstellung nach § 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Änderung Bebauungsplan 08-01/2 („Änderung und Erweiterung Industriegebiet West, Teil I“) im Planbereich 08-01 in Aalen-Kernstadt, Plan Nr. 08-01/6 vom 18. Februar 2022 (Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung Aalen), Begründung vom 24. Februar 2022 (Stadtplanungsamt Aalen) sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 08-01/6

terung Industriegebiet West, Teil I“, Plan Nr. 08-01/2 in Kraft seit 10.04.1986.

Für die Belange des Umweltschutzes wird eine Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

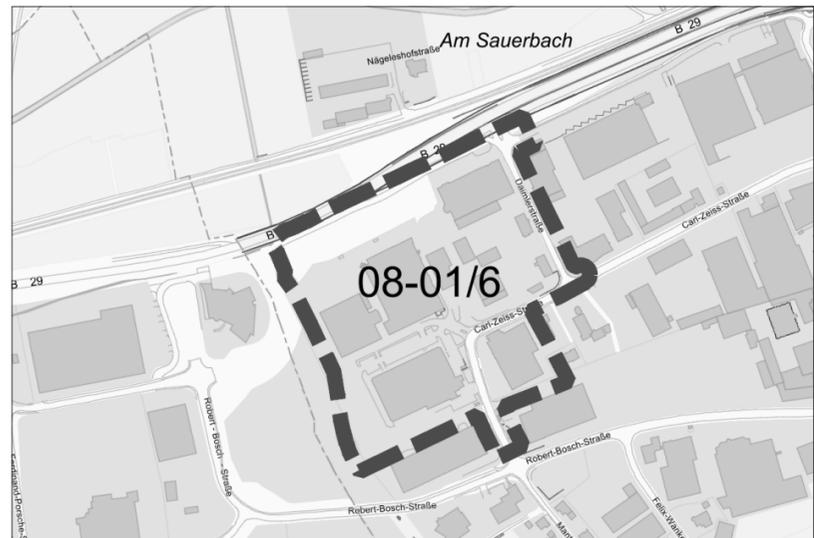
Ziel und Zweck der Aufstellung des Bebauungsplans ist es, eine standortangemessene städtebauliche Entwicklung zu ermöglichen. Dabei sollen insbesondere die städtebaulichen und nutzungsstrukturellen Anforderungen, die Wirtschaftsstruktur, die Anforderungen des Handels und der Nahversorgung in der Gesamtstadt sowie die Arbeitsplatzversorgung berücksichtigt werden. Da Handelsbeziehungen und Einkaufsverhalten eine starke Beziehung zum Verkehrsverhalten und Verkehrsaufkommen besitzen, spielen auch ökologische und umweltschützende Aspekte eine Rolle in diesem Verfahren.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Präsentation der allgemeinen Ziele und Zwecke sowie der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB findet in Form einer öffentlichen Auslegung statt. Die Planungsunterlagen sind in der Zeit vom **21. April 2022 bis 20. Mai 2022**, je einschließlich,

im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Tel. 07361 – 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Verfahrensschritt ergänzend entsprechend § 3 BauGB nur im Rathaus Aalen und im Internet vorgenommen wird. Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter „www.aalen.de > Entwickeln > Bauen > Bauleitplanung“ oder über die Adresse www.aalen.de/planungs-beteiligung (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplanverfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplanentwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Stellungnahmen können während der **Auslegungsfrist** schriftlich, elektronisch (planverfahren@aalen.de), zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) oder über das im Internet unter www.aalen.de/planungs-beteiligung eingerichtete Kontaktformular abgegeben



werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der be-

troffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 7. April 2022
Bürgermeisteramt Aalen

Steidle
Erster Bürgermeister

Nördlich der Querspange Stiewingstraße im Bereich der ehemaligen Eisengießerei

Bebauungsplan / 2. öffentliche Auslegung

2. öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Nördlich der Querspange Stiewingstraße im Bereich der ehemaligen Eisengießerei“ im Planbereich 71-07 in Aalen-Wasseralfingen, Plan Nr. 71-07/2 vom 8. Oktober 2021 (Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung / Stadtplanungsamt Aalen), Begründung vom 8. Oktober 2021 (Stadtplanungsamt Aalen) und Umweltbericht vom 8. Oktober 2021 (Büro LK&P, Mutlangen) sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 71-07/2

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 31. März 2022 die Entwürfe des oben genannten Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 71-07/2, gebilligt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans und der Satzung über örtliche Bauvorschriften weicht vom Geltungsbereich des Auslegungsbeschlusses vom 23.07.2020 im östlichen sowie im mittleren Bereich ab.

Die Gesamtfläche des Geltungsbereiches

beträgt ca. 6,36 ha.

Den Abwägungsvorschlägen zu den Stellungnahmen aus der 1. öffentlichen Auslegung wurde zugestimmt und sind Grundlage für die Planfassungen für die 2. öffentliche Auslegung.

Das Bebauungsplanverfahren wird von einem beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB auf ein Normalverfahren mit Umweltprüfung umgestellt.

Das Plangebiet liegt im Stadtbezirk Aalen-

Wasseralfingen – zwischen der Aalener Kernstadt und dem südlichen Ortseingang von Wasseralfingen. Im Osten wird es begrenzt durch die Wilhelmstraße (Flurstück Nr. 103/5), welche als Landesstraße L 1029 klassifiziert ist. Im Süden grenzt die Stiewingstraße an (Flurstück Nr. 103). Diese ist hier als Kreisstraße K 3287, die westlich verlaufende Stiewingstraße ist als K 3311 klassifiziert. Die westliche Grenze des Plangebietes bildet der Kocher (Flurstücke Nr. 104/4 und 104/6). Im Norden grenzt das Plangebiet an die Flurstücke Nr. 101/13 und 101/15 an.

Ziel und Zweck der Aufstellung des Bebauungsplans ist, eine standortangemessene städtebauliche Entwicklung zu ermöglichen. Dabei sollen die städtebaulichen, gestalterischen und ökologischen Anforderungen sowie die Arbeitsplatzversorgung und Wirtschaftsstruktur entsprechend berücksichtigt werden. Der Bebauungsplan dient der Wiedernutzbarmachung der genutzten, aber nicht beplanten Flächen des Gewerbegebietes Stiewingstraße (ehemalige Eisengießerei), der Erhaltung, Sicherung

Fortsetzung auf Seite 7

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 6: Nördlich der Quersache Stiewingstraße im Bereich der ehemaligen Eisengießerei

und Schaffung von Arbeitsplätzen, der Stärkung und Stabilisierung der Wirtschaftsstruktur sowie den Erhaltungs- und Nutzungsabsichten vorhandener Gewerbebetriebe.

Folgende gebilligte und rechtskräftige Bebauungspläne / Baulinien werden aufgehoben, soweit diese vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes / der Satzung über örtliche Bauvorschriften Nr. 71-07/2 überlagert werden:

RECHTSKRÄFTIGE BEBAUUNGSPLÄNE:

- Ortsbausatzung von Wasseralfingen, in Kraft seit: 25.07.1957; diese gilt im Bebauungsplanbereich Plan Nr. 01-02
- Plan Nr. LXXI-05 „Wilhelmstraße-Süd“, in Kraft seit: 10.02.1939
- Plan Nr. LXXI-01-T2 „Ortsbauplan Wasseralfingen Südteil“, in Kraft seit: 03.03.1893

GEBILLIGTER BEBAUUNGSPLAN

Plan Nr. 71-07 „Gewerbe- und Industriegebiet zwischen K 3311, Kocher- und Wilhelmstraße, südlich der Schafgasse im Bereich „Eisenschmelze“, (Billigungsbeschluss: 27.05.1987).

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil, der Entwurf über örtliche Bauvorschriften, die Begründung zum Bebauungsplan sowie der Umweltbericht und das schalltechnische Gutachten sind in der Zeit vom 21. April 2022 bis 3. Juni 2022, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30 während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Montag und Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden,

Tel. 07361 – 52-1511 oder per E-Mail stadtplanung@aalen.de. Perkünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Während der Auslegungsfrist können die Unterlagen auch beim Bezirksamt in Aalen-Wasseralfingen eingesehen werden.

Zusätzlich sind die Unterlagen parallel zum Internet unter „www.aalen.de > Entwerfen > Bauen > Bauleitplanung“ oder über die Adresse www.aalen.de/planungsbe-teiligung (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplanverfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplanentwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale). Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Verfahrensdokumentation entsprechend § 3 BauGB nur im Rathaus Aalen und im Internet vorgenommen wird.

Zu den Planentwürfen werden gemäß § 3 Abs. 2 S. 2 BauGB zu folgenden Themen umweltbezogene Stellungnahmen und Gutachten ausgelegt:

UMWELTBERICHT MIT UNTERSUCHUNGEN ZU DEN EINZELNEN SCHUTZGÜTERN:

- Für das Schutzgut „Boden / Fläche“ ist festzustellen, dass das Plangebiet bereits im Bestand zu ca. 90 % versiegelt oder teilweise versiegelt ist und somit keine (wesentliche) Funktion mehr für dieses Schutzgut erfüllt. Im Übrigen kann durch Umsetzung der Planung aber im geringen Umfang ein niedrigerer Versiegelungsgrad erreicht werden, sodass sich mittelfristig sogar eine kleine Verbesserung ergibt.
- Auch das Schutzgut „Wasser“ wird nicht negativ betroffen. Der Oberflächenwasserabfluss wird im Plangebiet unverändert bleiben; auch auf Oberflächengewässer selbst hat die Planung keinen Einfluss. Im Rahmen der kleineren Ent-

siegelungen sind infolge der Planung hinsichtlich der Grundwasserhältnisse geringfügige Verbesserungen zu erwarten.

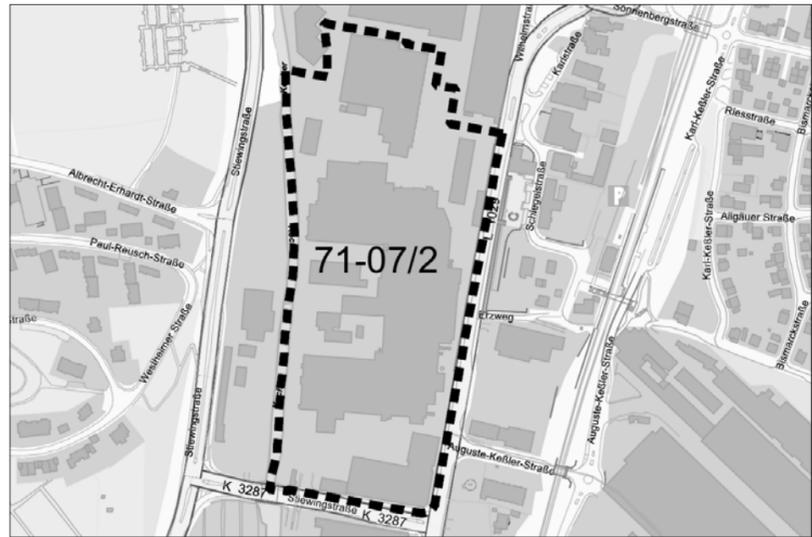
- Für die Schutzgüter „Klima und Luft“ sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Da das Plangebiet weitgehend bereits versiegelt und bebaut ist, sind die klimatischen Verhältnisse bereits im Bestand beeinträchtigt; sie ändern sich infolge der Planung kaum. In Luftleitbahnen wird durch die Planung ebenfalls nicht eingegriffen.
- Entsprechendes gilt für die Schutzgüter „Landschaftsbild / Naherholung“ sowie „Pflanzen, Tiere und ihre Lebensräume, biologische Vielfalt“. Insbesondere unter der Berücksichtigung der Wiedernaturbarmachung bestehender Gewerbeflächen sind im Ergebnis auch insoweit keine erheblichen negativen Auswirkungen zu erwarten.
- Auch für das Schutzgut „Mensch“ sind ebenfalls keine erheblichen Umwelteinwirkungen zu erwarten, weil sich die Planung an den Bestand und die zulässigen Lärm- und Luftgrenzwerte hält.
- Schließlich werden durch die Planung auch keine Kultur- oder Sachgüter negativ betroffen. Das „Modellmuseum / Museum“ der Schwäbischen Hüttenwerke wird bei der Planung berücksichtigt und kann dauerhaft erhalten bleiben.
- Wechselwirkungen liegen nicht vor.

GUTACHTEN:

- Schalltechnisches Gutachten, IBW Aalen GmbH vom 14.12.2020; Erarbeitung von Schalltechnischen Festsetzungen für das Plangebiet; Berücksichtigung der Gemengelage von Gewerbe- und Wohnnutzung und daraus abzuleitende Schallemissionskontingente; Auswirkungen auf Schutzgut „Mensch“

STELLUNGNAHMEN:

- Landratsamt Ostalbkreis, Geschäftsereich Umwelt und Gewerbeaufsicht: Aussagen zur Lärmsituation bzgl. des ge-



planten Gewerbegebietes im Zusammenhang mit dem Wohngebiet „Westheim“ und des Verkehrsgeräusches Stiewingstraße

- Landratsamt Ostalbkreis, Geschäftsereich Wasserwirtschaft: Bedenken hinsichtlich der erfolgten Eingriffe/ Ausgleichsbilanzierung und Abstimmungsbedarf mit dem Fachplaner
- Landratsamt Ostalbkreis, Geschäftsereich Naturschutz: Forderung, den gesamten Auwaldstreifen zu erhalten; Bitte um Aufnahme unter den Hinweisen, dass bei einem Abbruch bzw. Umbau von Gebäuden eine artenschutzrechtliche Untersuchung zu erbringen ist; Biotoptyp Garten in der Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung ist nicht nachvollziehbar
- Praterer zur Aluminiumgießerei, zum Thema Lärmschutz, zu bestehenden Altlasten und zur Belüftung des Gebietes

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich, elektronisch (planverfahren@aalen.de), zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen oder bei der Geschäftsstelle

Aalen-Wasseralfingen, Stefansplatz 3, 73433 Aalen-Wasseralfingen und über das im Internet eingerichtete Kontaktformular (www.aalen.de/planungsbe-teiligung) abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kennen und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein.

Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 07.04.2022
Bürgermeisteramt Aalen

Steidle
Erster Bürgermeister

Feuerwehrgelände Kocherwiesen

Bebauungsplan / Flächennutzungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / Öffentliche Auslegung

Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Feuerwehrgelände Kocherwiesen“ im Planbereich 73-01 in Aalen-Wasseralfingen, Plan Nr. 73-01/2 vom 15. Februar 2022 (Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Vermessung Aalen), Begründung mit Umweltbericht vom 15. Februar 2022 (Stadtplanungsamt Aalen, Landschaftsplanung Langenholt, Stuttgarter Hof), Begründung mit Umweltbericht vom 15. Februar 2022 (Stadtplanungsamt Aalen, Landschaftsplanung Langenholt, Stuttgarter Hof) für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 73-01/2 und

74. FNP-Änderung im Bereich „Feuerwehrgelände Kocherwiesen“ in Aalen-Wasseralfingen

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 31.03.2022 die Entwürfe des oben genannten Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung mit Umweltbericht für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 73-01/2, gebilligt.

Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung in Bereich „Feuerwehrgelände Kocherwiesen“ in Aalen-Wasseralfingen (74. FNP-Änderung) wurde am 08.04.2022 vom Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen gebilligt. Die 74. FNP-Änderung ist im Parallelverfahren zu ändern.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans und der Satzung über örtliche Bauvorschriften weicht vom Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses vom 07.05.2018 im Süden, Westen und Osten ab.

Die Abwägungsvorschläge zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung sind Grundlage für die Planfassungen für die öffentliche Auslegung.

Die Gesamtfläche des Plangebietes beträgt ca. 1,02 ha, die genaue Abgrenzung ist im Abgrenzungsplan dargestellt.

Das Plangebiet liegt im Norden von Wasseralfingen. Es wird durch folgende Flurstücke begrenzt, bzw. teilweise werden folgende Flurstücke angeschnitten:

Im Norden: durch das Flst. 1039; das folgende Flst. wird angeschnitten: 1040/2.

Im Westen: durch die Flst. 237/4 (Hüttlinger Straße); 1036/6; 1036/7, 1036/8; 1036/9 (Stabe/S); 1036/5; 1036/1; 1036/2; 1036/3; 1036/9

Im Süden: werden die folgenden Flst. angeschnitten: 1037 und 1035/1

Im Osten: wird das folgende Flurstück angeschnitten: 1039/1

Mit dem Bebauungsplanverfahren „Feuerwehrgelände Kocherwiesen“ sollen folgende Ziele realisiert werden:

- Planungsrecht für das geplante Feuerwehrgelände schaffen, um den Belangen der Feuerwehr für die öffentliche Sicherheit gerecht zu werden,
- Planungsrecht für drei Doppelhäuser im Westen des Plangebietes schaffen, um Wohnraum zu schaffen und um die verbleibende Fläche zwischen Feuerwehr und Bestandsbebauung so zu nutzen, um dem im Baugesetzbuch verankerten Grundsatz, mit Grund und Boden sparsam umzugehen, gerecht zu werden.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil, der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung mit Umweltbericht zum Bebauungsplan und der Entwurf der 79. FNP-Änderung sind in der Zeit vom 21. April 2022 bis 20. Mai 2022, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Montag und Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr. Außerhalb der Öffnungszeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52-1511 oder per E-Mail stadtplanung@aalen.de. Perkünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Zur gleichen Zeit werden die Unterlagen auch bei den Bürgermeisterämtern in 73457 Essingen, Rathaus, Rathausgasse 9 und in 73460 Hüttlingen, Rathaus, Schulstraße 10 öffentlich und beim Bezirksamt in Aalen-Wasseralfingen ausgelegt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 4 BauGB nur im Rathaus Aalen und im Internet vorgenommen wird. Als

Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter „www.aalen.de > Entwerfen > Bauen > Bauleitplanung“ oder über die Adresse www.aalen.de/planungsbe-teiligung abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Zu den Planentwürfen werden zu folgenden Themen wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen ausgelegt:

- Hochwasserschutz, Überschwemmungsgebiet, Abwasser, Oberflächenwasser
- landwirtschaftliche Nutzflächen
- Naturschutz: Artenschutzbelange Schalltechnisches Gutachten (14.02.2022) Baugeologisches Gutachten (12.11.2021) Faunistische Untersuchung mit Berücksichtigung des speziellen Artenschutzes (01.03.2022)

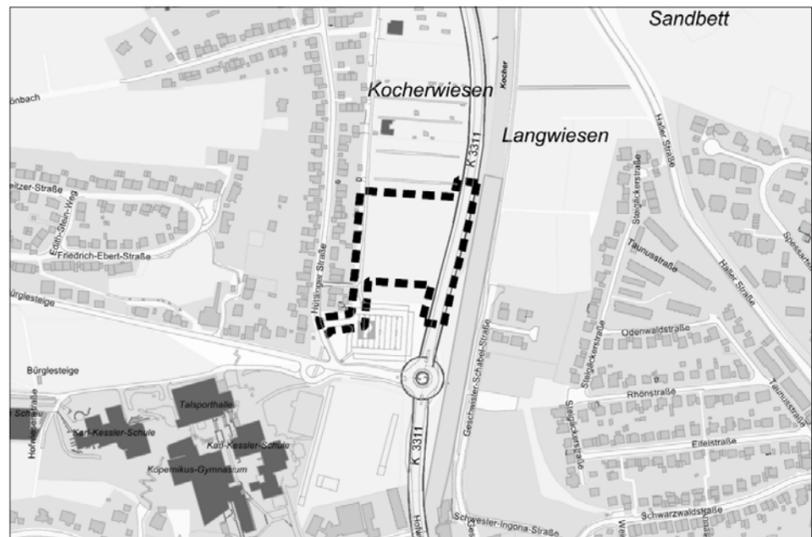
Folgende Arten von umweltbezogenen Informationen sind verfügbar und Teil der Auslegung:
Umweltbericht mit Untersuchungen zu den Schutzgütern

- Boden/ Fläche und Wasser
- Klima/ Luft
- Pflanzen/ Biotop
- Tiere und Artenschutz
- Landschaft/ Erholung
- Kulturgüter

Artenschutzrechtliche Prüfung (Landschaftsplanung Langenholt, 15.02.2022)

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich, elektronisch (planverfahren@aalen.de), zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen oder über das im Internet eingerichtete Kontaktformular (www.aalen.de/planungsbe-teiligung) abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öff-



fentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kennen und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist (§ 4a Abs. 6 BauGB).

Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 8. April 2022
Bürgermeisteramt Aalen

Steidle
Erster Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Eichholzweg nördlich der Dorfstraße

Bebauungsplan / Flächennutzungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / Öffentliche Auslegung

Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Eichholzweg nördlich der Dorfstraße“ im Planbereich 80-05 in Aalen-Hofen, Plan Nr. 80-05 vom 14. Februar 2022 (Büro LK&P, Mutlangen / Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung / Stadtplanungsamt Aalen) und Begründung mit Umweltbericht vom 14. Februar 2022 (Büro LK&P, Mutlangen) und 78. FNP-Änderung im Bereich „Eichholzweg“ in Aalen-Hofen

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 31.03.2022 den Entwurf des oben genannten Bebauungsplanes sowie die Begründung mit Umweltbericht für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 80-05, gebilligt. Inklusive des geänderten Ergänzungsantrags der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen des Aalener Stadtrats vom 21.03.2022 und der Stellungnahme des Stadtplanungsamtes, des Amtes für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundlichen Mobilität und des Amtes für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung vom 31.03.2022.

Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung im Bereich „Eichholzweg“ in Aalen-Hofen (78. FNP-Änderung) wurde am 08.04.2022 vom Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen gebilligt. Die 78. FNP-Änderung ist im Parallelverfahren zu ändern.

Die Abwägungsvorschläge zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung sind Grundlage für die Planfassungen für die öffentliche Auslegung.

Die Gesamtfläche des Plangebietes beträgt ca. 1,4 ha, die genaue Abgrenzung ist im Abgrenzungsplan dargestellt.

Im Einzelnen wird der Geltungsbereich wie folgt begrenzt:

- im Norden und Osten durch ein Teilstück des Flurstücks 248
- im Süden durch in Teilstück des Flurstücks 190 (Dorfstraße)
- im Westen durch die an den Eichholz-

weg angrenzenden Flurstücke Nr. 172/16, 171/3, 171/2, 170, 169, 168, 274 und 273.

Ziel und Zweck der Aufstellung des Bebauungsplans ist, planungsrechtliche Voraussetzungen für eine städtebaulich angemessene Entwicklung zu gewährleisten, welche auch die stadtgesterischen, ökologischen und wirtschaftlichen Zielsetzungen für diesen Standort berücksichtigen. Ein weiteres Ziel ist eine dem Standort angemessene Bebauung, Verträglichkeit mit der Nachbarschaft, Realisierung verschiedener Wohnformen, Schaffung von Aufenthaltsbereichen, Durchgrünung des Gebiets, Eingrünung zur freien Landschaft und Rückhaltung/ Pufferung des gering verschmutzten Niederschlagswassers.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil sowie die Begründung mit Umweltbericht zum Bebauungsplan und der Entwurf der 78. FNP-Änderung sind in der Zeit vom 21. April 2022 bis 20. Mai 2022, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Montag bis Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Tel. 07361 – 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Zur gleichen Zeit werden die Unterlagen auch bei den Bürgermeisterämtern in 73457 Essingen, Rathaus, Rathausgasse 9, in 73460 Hüttlingen, Rathaus, Schulstraße 10 und in der Ortschaftsverwaltung Hofen öffentlich ausgelegt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 BauGB nur im Rathaus Aalen vorgenommen wird. Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter www.aalen.de > Entwickeln > Bauen >

Bauleitplanung“ oder über die Adresse www.aalen.de/bauleitplanung (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Zu den Planentwürfen werden zu folgenden Themen wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen ausgelegt:

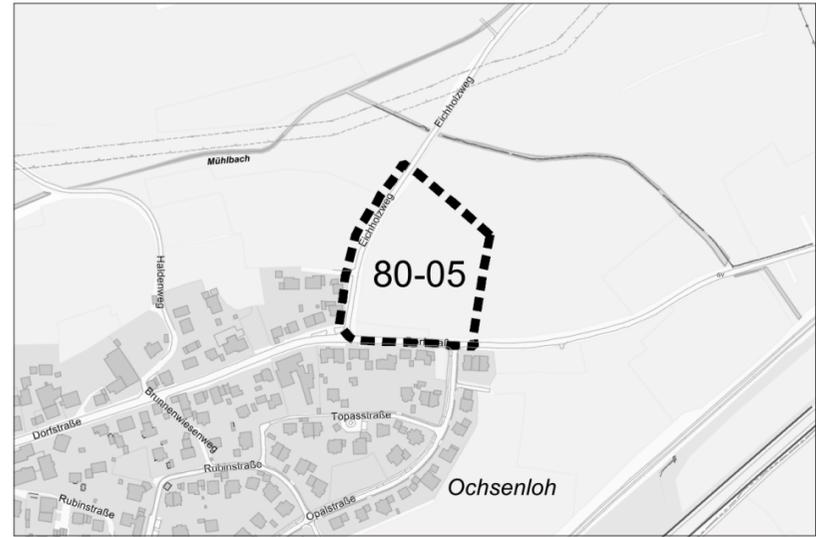
- Naturschutz: Artenschutzbelange Artenschutzrechtliche Prüfung (Büro Weiß & Weiß, Kirchheim am Ries, 14.02.2021)

Folgende Arten von umweltbezogenen Informationen sind verfügbar und Teil der Auslegung:

- Umweltbericht mit Untersuchungen zu den Schutzgütern
 - Boden/ Fläche und Wasser
 - Klima/ Luft
 - Pflanzen/ Biotope
 - Tiere und Artenschutz
 - Landschaft
 - Mensch/ Erholung
 - Kulturgüter
- Büro LK&P, Mutlangen 14.02.2022

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich, elektronisch (planverfahren@aalen.de), zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) oder über das im Internet unter www.aalen.de/planungsbeteiligung eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB).



Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 7. April 2022
 Bürgermeisteramt Aalen
 Steidle
 Erster Bürgermeister